

Gedenktag der Reformation 31. Oktober

Evangelische Christen/-innen in Österreich besinnen sich am 31. Oktober auf die Erneuerung der Kirche durch die Reformation. Gedacht wird der Veröffentlichung von Martin Luthers 95 Thesen zu Buße und Ablass am Abend vor Allerheiligen 1517 im deutschen Wittenberg. Damit leitete Luther die Bewegung der Reformation ein. Schon im Reformationsjahrhundert wurden vereinzelt Jahresfeste begangen; zusätzlich wurde zeitweise auch der 10. November (Luthers Geburtstag), der 18. Februar (Luthers Todestag) sowie der 25. Juni als der Gedenktag der Augsburger Konfession gefeiert.

Der Reformationstag erinnert an Aufbruch und Neubeginn; eine Kirche sollte keine Angst haben, neue Wege zu begehen.¹

Gottesdienste anlässlich des Reformationsfestes finden sowohl vormittags – nicht selten als Gottesdienste für Schüler/-innen – als auch am Abend für berufstätige Gemeindeglieder statt. In manchen Gemeinden wird der Gedenktag der Reformation am darauf folgenden Sonntag begangen. Im Zentrum der Liturgie steht weniger die Veröffentlichung der Thesen, als die Lehre von der Rechtfertigung des/der Sünders/-in alleine durch den Glauben; für Luther Kern und Auslöser der Reformationsbewegung. Daher ist die Epistel lesung an diesem Tag NT Röm 3,21-31 und jene des Evangeliums NT Mt 5,2-10. Das Lied des Tages ist „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ (EG 341) von Martin Luther oder „Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich“ (EG 351) von Paul Gerhardt. In vielen Gemeinden gehört das Singen des von Martin Luther gedichteten und komponierten Liedes „Ein feste Burg ist unser Gott“ (EG 362) zur Tradition.

Im Gegensatz zum Karfreitag ist dieser Tag in Österreich kein arbeitsfreier Tag. Evangelische Bundesbedienstete erhalten, wenn es der Dienstbetrieb erlaubt, an diesem Tag dienstfrei, evangelische Bedienstete der Gemeinde Wien haben einen Anspruch auf Dienstfreistellung. Bedienstete des Landes Salzburg können zum Besuch des Gottesdienstes am Reformationstag einen Sonderurlaub von vier Stunden in Anspruch nehmen. Evangelische Schüler/-innen haben an diesem Tag schulfrei, Schüler/-innen ohne religiöses Bekenntnis jedoch nicht, auch wenn sie am evangelischen Religionsunterricht teilnehmen. Für evangelische Religionslehrer/-innen ist der 31. Oktober nicht dienstfrei.

2017 wird mittels zahlreicher, auch ökumenischer Veranstaltungen, Symposien, Vorträge, Sendereihen in AV- und Artikel(n)/-serien in Printmedien etc. des 500. Jahrestages der Reformation durch Martin Luther in Wittenberg gedacht.

Michael J. Greger

¹ Wir danken Superintendent Mag. Olivier Dantine, evang. Superintendentur Salzburg-Tirol für freundliche Auskünfte zum inhaltlichen Fokus des Reformationstages in Österreich.